

# Du und Ich?!

Von Spirit-of-Chaos

## Kapitel 2: Das Übernachten

Sam fuhr mich noch nach Hause. Wegen der Erkältung blieb ich noch zwei Wochen zu Hause Sam nahm jeden Tag zu mir und erklärte mir was im Unterricht passiert ist. In der Schule hatte ich zum Glück kein Problem mit zu kommen natürlich feierte die Klasse das ich wieder gesund bin. Am Abend kam Sam vorbei Nina naja ich nannte sie schon Mutter seit einer Woche wusste sie das Sam und ich zusammen sind. Naja es war nun Freitag und Sam kam eigentlich nur vorbei weil sie mich abholte ich übernachtete bei ihr bis Sonntag. Im Auto unterhielten wir uns darüber welchen Film wir heute schauen und was wir am Wochenende machen werden.

Vor Sams Haus blieben wir stehen ich schaute mich um und ging dann rein Sam hatte mir schon ein Schlüssel gegeben damit ich mich wie zu Hause fühle und sie immer Besuchen kann. Ich lächelte als ich es mir auf der Couch gemütlich machte und Sam zuschaute wie sie ein Film aussuchte. Nach einer halben Stunde hatten wir uns einen Film ausgesucht Sam und ich kuschelte uns bei dem Film nahe an.

Im Film küssten sich gerade ein paar ich schaute Sam an ~Sam. Zum Glück sind wir nun zusammen~ ich lächelte Sam schaute mich fragend an „Warum lächelst du denn nun Mari ist etwas Gutes passiert?“ ich schaute sie an „Ich bin nur so glücklich dich zu haben“ Sam wurde Rot und ich küsste sie darauf auf den Mund. Ich unterbrach den Kuss „Mari dar du nun ja gesund bist können wir uns viel mehr küssen“ ich wurde sofort knall rot und Sam kicherte ich nickte nur leicht und legte meinen Kopf auf ihre Schulter und schlief ein.

Ich wurde auf die Stirn geküsst worauf ich wach wurde. Ich schaute Sam an die kicherte. „Was ist den Sam?“ Sam schüttelte den Kopf „Es ist nichts du warst einfach nur zu süß wie du schläfst“ ich wurde augenblich Rot. „Komm Mari du bist bestimmt immer noch müde wir können ruhig schlafen gehen“ Sam grinste dabei verführerisch und ich nickte leicht. In Sams Zimmer schaute ich mich einmal ordentlich um ~Es ist alles so erwachsen~ Sam lag schon umgezogen im Bett „Wann hast du dich umgezogen?“ Sam kicherte „Gerade als du dich in meinem Zimmer umgeschaut hast“ ich zog mich auch um „kommst du nun ins Bett?“ ich ging vorsichtig unter die Decke und kuschelte mich an sie ran. Ich gab Sam noch einen Nacht Kuss den Sam ein wenig intensivierte. Mein Blick wurde immer benebelnder ~Sam küsst super~ in den Kuss rein sagte ich „Sam... du... kannst... super... küssen“ Sam hörte auf und ich schaute sie verwirrt an „Wirklich?“ ich nickte und Sam grinste küsste mich noch einmal. Ich lächelte und küsste sie danach noch mal Sam strich mit ihrer Zunge über meine Lippen ich öffnete diese sofort und kurz danach befanden sich unsere Zungen in einen Macht Kampf. Ich stöhnte einmal in einen Kuss rein und Sam lächelte darauf hin. Sam ging ein Stück weg von mir und ich schaute verwirrt „Wir sollten es nicht übertreiben“

süße!“ ich nickte und kicherte leicht „dar hast du recht Sam!“

Ich erschrak als mein Handy klingelte ich ging ran „Ja wer ist dar?“ Sam schaute zu mir „Ich kann heute nicht“ ich grinste Sam schaute noch verwirrter „Nein kannst nicht vorbei kommen“ Sam kicherte „Ja bei mir ist gerade jemand. Nein ja wir können was Montag machen. Ja ich bin das ganze Wochenende beschäftigt“ mein Grinsen wurde breiter und Sam küsste mich kurz auf den Mund „Ja ok schüss“ ich machte mein Handy aus und küsste noch mal Sam. „Wer war das denn?“ „eifersüchtig?“ Sam nickte „Süß es war Setsuna“ Sam schaute mir tief in die Augen „Was wollte sie denn?“ ich kicherte „Mit mir Schoppen gehen“ Sam küsste mich noch einmal.

In der Küche aßen Sam und ich zusammen dabei lächelte ich die ganze Zeit „Warum so happy Schatz?“ ich schaute Sam in die Augen „Weil du bei mir bist“ Sam wurde Rot und ich kicherte.

Sam spülte gerade als es klingelte „Schatz kannst du bitte aufmachen gehen.“ ich nickte und rannte zur Tür. Sofort öffnete ich sie ich schaute die Frau an die vor der Tür stand. „Wer bist du und wo ist Sam?“ ich schaute sie verwirrt an „Schatz wer ist an der Tür?“ „Schatz?“ ~wer ist das? ~ „Hallo wer bist du?“ „Ehm ich bin Mari Antonia Long. Und wer sind sie?“ ich schaute die Frau an. „Ich bin Natalie Pret. Sams kleine Schwester.“ Ich erschrak als sich zwei arme um mich Schlangen doch fühlte ich mich sofort wohl und sicher. „Schwester was machst du hier?“ ich drehte meinen Kopf und sah nun Sams Kopf auf meiner Schulter. „Was denn? Darf ich dich noch nicht mal besuchen kommen?“ Sam nickte nur „Du hättest trotzdem vorher anrufen können!“ Natalie kicherte „Tja und du hättest die Tür ruhig aufmachen können.“ Ich schaute verwirrt zwischen den beiden hin und her. „An Stadt dein Dienstmädchen vor zu schicken“ „Ich bin nicht Sams Dienstmädchen“ sagte ich nun Wütend „Genau sie ist nicht mein Dienstmädchen! Sie ist meine Freundin!“ ich wurde augenblicklich Rot ~Sie hat es gesagt~ Natalie schaute mich von oben bis unten an „Schau meine Freundin nicht so an!“ Sam war wütend das konnte man ganz genau sehen. „Keine Bange ich steh nicht auf Kinder! Wie alt ist sie denn?“ Sam schob mich ein Stück nach hinten lächelte mich an und knallte die Tür zu. Es klingelte noch einige Male doch Sam saß sich mit mir auf die Couch. „Sam warum war sie denn hier?“ Sam zuckte nur mit ihren Schultern. „Weiß nicht“ ich schaute sie an „Sie ist aber auf jeden Fall nicht nett ich mag sie nicht!“ Sam lachte „Was ist denn nun so lustig?“ „Nichts Schatz. Aber weißt du was?“ Ich schaute Sam ganz genau in die Augen „Was denn?“ Sam grinste kam näher und küsste mich sanft „Ich liebe dich mehr als alles andere!“ Ich wurde knall rot „Ich dich auch Sam!“

Es war wieder Montag ~Das Wochenende war viel zu schnell vorbei~ ich schaute traurig. „Was ist los Mari?“ ich drehte mich um und erkannte Setsuna „Nichts“ „Das sieht aber anders aus du siehst aus als würdest du gleich heulen. Hast du dich mit deinen Freund gestritten?“ ich schaute Setsuna an „Ich habe keinen Freund!“ ~nur eine Freundin mit der ich glücklich bin~ „Das kannst du jeden sagen du bist seit wir von der Klassenfahrt wieder sind total glücklich und jetzt bist du auf einmal traurig! Also was ist passiert“ „Klasse setzte und ruhe!“ Ich schaute nach vorne ~Sam Gott sei Dank~ Sam schaute in die Runde und ihr Blick blieb an mir Hängen sie lächelte mich an und ich lächelte zurück.